



# Mission:

# Gebraucht-Sattel-Kauf

## Worauf sollte man achten?

### Sattelmodell und Hersteller

- Entsprechen **Marke, Modell** und **Sattelmaße** (Sitzgröße, Ortweite) der Wirklichkeit?  
Gegebenenfalls auf der Homepage des Herstellers nachschauen oder mit anderen Inseraten des gleichen Modells vergleichen.  
Eventuell auch mit der Sattelnummer direkt beim Hersteller anfragen

- Ist der **Verkaufspreis** fair?

Dabei muss natürlich, neben dem Baujahr, auch der Zustand des Sattels mit einbezogen werden.

Dabei ist es natürlich auch relevant, was noch in den Sattel investiert werden muss (Nähte reparieren, neue Sattelstrippen, etc.)

Den Preis mit anderen Inseraten des gleichen Modells vergleichen oder den Sattler seines Vertrauens fragen, ob der Preis gerechtfertigt ist.

Für die Anpassung des Sattels allein, sprich Kopfeisen passend einstellen und Anpassung der Polsterung (ohne Neupolstern), kann man mit etwa € 250 - € 300 rechnen.

### Sattelzustand

- Ganz WICHTIG!!! **BILDER!!!**

Ohne Bilder aus allen wichtigen Blickwinkeln nie einen Sattel kaufen (außer man hat ihn direkt gesehen)! Dabei sollte eine gute Belichtung/Kontrast vorhanden sein, damit man eventuelle Fehler oder Gebrauchsspuren direkt erkennt.

Die Ansichten sollten sein:

- von vorne
- linke Seite
- von hinten
- rechte Seite
- Sattelpolster von unten
- Einstanzen am Sattelblatt (Maße, Sattelnummer)
- Gurtstrippen beidseitig



➤ **Symmetrie**

Ist der Sattel von vorne und hinten gesehen symmetrisch oder eventuell schief?

➤ **Beschädigungen**

Hat der Sattel Risse?

Sind die Nähte alle ganz?

Gibt es ausgerissene Schrauben/Nieten/Lederteile?

Rosten die Beschläge?

Lederfalten in der Sitzflächen können auf einen gebrochenen Sattelbaum hindeuten!

➤ **Sattelpolsterung**

Ist die Polsterung gleichmäßig oder schief?

Sind die Sattelkissen normal gepolstert oder platt? Oder ist der Sattel überpolstert?

Bei Sätteln, die zu stark gepolstert wurden, kann es sein, dass sich das Leder der Sattelkissen gedehnt hat und der Sattel deshalb gar nicht mehr in „Normalzustand“ gepolstert werden kann. Dann müssten die Kissen komplett getauscht werden, was sehr kostenintensiv ist.

➤ **Sattelpass / Kaufbeleg**

Kauft man einen Sattel gebraucht vom Sattler oder vom Erstbesitzer, sollte immer auch ein Kaufbeleg/Sattelpass mitgereicht werden. Somit können beim Sattelhersteller etwaige Garantieansprüche geltend gemacht werden.

## **Anpassbarkeit des Sattels**

➤ **Kissenfüllung**

Ist der Sattel mit Polsterwolle oder Formkissen ausgestattet?

Formkissen bestehen aus Schaumstoff und können nicht bzw. in nur geringem Umfang angepasst werden.

➤ **Sitzgröße und Ortweite (Kammerweite)**

Die Sattelmaße sind NICHT genormt und fallen von Hersteller zu Hersteller sehr unterschiedlich aus.

➤ **Verstellbarkeit**

In welchem Umfang kann das Kopfeisen verändert und angepasst werden? Je nach Sattelbaum und Hersteller kann man das Kopfeisen um 1-2 Weiten nach oben oder unten verstellen oder auch deutlich mehr.



---

## Sattelkauf

- **Am besten: direkt abholen** und bar bezahlen

Nach Möglichkeit auch ein angepasstes Rückengitter mitnehmen und direkt vor Ort in den Sattel halten. Das hat schon vor so manchem Fehlkauf bewahrt.

So kann man sich auch noch einmal vor Ort ein Bild vom Sattel machen und sieht direkt, ob der Sattel mit dem aus der Anzeige überein stimmt und ob die Beschreibung der Wahrheit entspricht.

- Wenn **Versand**, dann nur **VERSICHERT!**

Zum einen kann man mit der Sendungsverfolgung schauen, wo sich der Sattel befindet und zum anderen hat man eine Absicherung (auf Käufer und Verkäuferseite), sollte der Sattel auf dem Postweg verschwinden.

Manche Verkäufer versenden den Sattel gegen Kautionshinterlegung auch auf Probe. Allerdings sollte hier vertraglich festgelegt werden, in welchem Zeitraum und zu welchen Bedingungen der Sattel probiert werden kann.